

Projekt 17 – Langes Siebnetz

Idee und Durchführung: Lars Friedrichsen, HOO1 Nantiane (Hooge)

Modifikation:

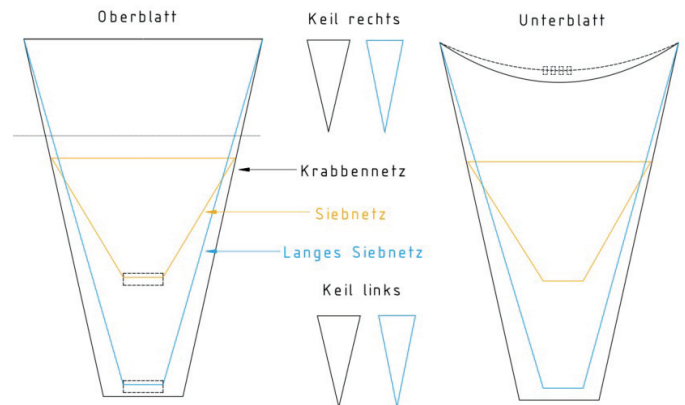
Herkömmliches „kurzes“ Siebnetz wird verlängert

Ziele:

- Siebnetz soll länger sauber bleiben
- Bessere Geleitung des Beifangs nach außen, durch weniger stark verjüngtes Siebnetz

Erprobung:

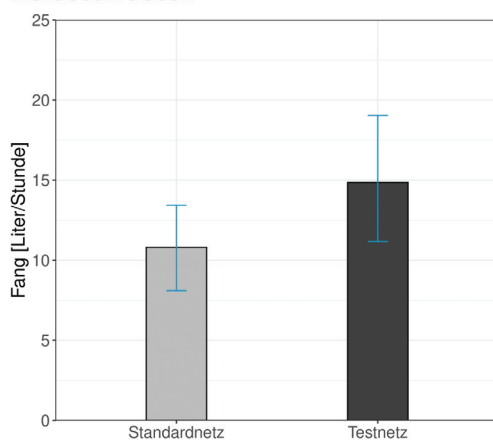
- 07/2024
- Westlich von Husum
- Tiefe: 1-13 m
- 20 Hols



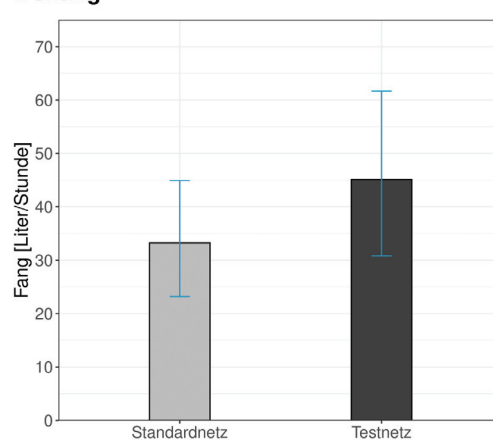
Schema eines Krabbennetzes mit herkömmlichen, „kurzem“ Siebnetz und einem „langen“ Siebnetz

Kategorie	Beschreibung	Evaluierung
Sauberes Siebnetz	• Verkrautung vorhanden, aber leichter zu reinigen als das herkömmliche Siebnetz (subjektive Einschätzung)	✓
Handhabung	• leichte Handhabung, kein Unterschied zum herkömmlichen Siebnetz	✓
Kosten	• Mehr Netzmaterial für das Siebnetz, sonst keine weiteren Kosten	✓
Fang Marktkrabben	• Kein Fangverlust	✓
Fang Beifang	• signifikante Erhöhung des gesamten Beifangs	✗

Nordseekrabben



Beifang



Vergleich des Fanges (Volumen) von Konsumkrabben (links) und Beifang (rechts) im Standardnetz und im Testnetz. Angegeben ist der durchschnittliche Fang (inkl. Konfidenzintervalle).

Wissenschaftliche Begleitung: Thünen-Institut für Ostseefischerei: Annika Brüger, Juan Santos, Daniel Stepputtis, Peter Schael
E-Mail: daniel.stepputtis@thuenen.de, annika.brueger@thuenen.de